

Raum für Erinnerung

Bonn (we). Zum alle zwei Jahre bundesweit angebotenen Tag des Friedhofs zeigte das Handwerk der Region, am vergangenen Samstag auf dem Bonner Münsterplatz, was Friedhöfe für unsere Kultur bedeuten und welche Vielfalt die Grabgestaltung heute zulässt. Vom Bestatter über den Steinmetz und Floristen bis zum Friedhofsgärtner standen Fachleute den Besuchern mit Rat und Tat zur Seite. Das Motto lautete „Raum für Erinnerung“. Es ist sicher eine der Kardinalaufgaben von Friedhöfen, der Erinnerung Raum zu geben. Aber ein Friedhof kann viel mehr sein: Raum für Muße, Raum für Liebe, Raum für Glauben, Raum für Hoffnung, Raum für Zukunft. Das vor allem, weil der Verstorbene ja für die meisten weiterlebt. In der Erinnerung.

Mehr dazu im Innenteil



■ Sie gestalteten die Ausstellung zum Tag des Friedhofs auf dem Münsterplatz (vlnr.): Ulf Rüffer, Stadt Bonn, Stephan Held, Friedhofsgärtner, Hans Möhle, Friedhofsgärtner, Florist und Steinmetzbetrieb, Eva Hüttenhain, Freunde und Förderer Alter Friedhof, Clemens Schillmöller, Florist, Klaus Schneider, Friedhofsgärtnergenossenschaft Bonn, Werner Kentrup, Bestatter, Thomas Reitelbach, Bestatter.

FOTO: WELLER